

Energie- Sparbuch für alle.



Stadtwerke *rh* **Rhein**

Denn unsere Energie kann mehr.

Wir helfen **sparen.**



Energie zu sparen ist ganz einfach und kann Ihre Haushaltskasse effektiv entlasten. Unser kleines Sparschweinchen führt Sie auf die richtige Fährte und zeigt, wieviel Sparpotenzial in Ihrem Haushalt steckt.



Energiesparen ist Ihr Thema? Unseres auch.

Längst nicht alle Energie, die wir im Haushalt verbrauchen, wird wirklich gebraucht. Sie einzusparen, bedeutet also kein Verzicht auf Komfort oder gar eine Einschränkung. Im Gegenteil: Wir gewinnen, indem wir gewissermaßen mit Energie umgehen. Allein durch das Abschalten von Geräten im Stand-by-Modus kann ein durchschnittlicher Haushalt **bis zu 60,- € im Jahr** an Stromkosten einsparen.

Mit unserer Unterstützung können Sie rechnen.

Strom und damit Geld zu sparen, ist angesichts steigender Energiekosten für viele unserer Kunden und damit auch für uns ein Thema. Wir, die Stadtwerke für Rheine, verstehen uns als Partner unserer Kunden.

Deshalb unterstützen wir Sie gerne mit unserem Expertenwissen und Know-how rundum das Thema „Umgang mit Energie“.

Unser Sparschweinchen – Ihr Partner im Haushalt.

Lebendiger Ausdruck unserer Partnerschaft ist das kleine Sparschwein. Es ist nicht nur den Stromfressern in einem Haushalt auf der Spur, sondern führt Sie auch zu den technischen

Hilfsmitteln, die wir in unserem KundenCenter für Sie bereithalten. **Kurz: Es zeigt, wie einfach und effektiv Stromsparen sein kann.**



Stadtwerke für **Rheine**

In Ihrem **Haushalt** ist was drin.



Liegen Sie mit dem Stromverbrauch in Ihrem Haushalt im Schnitt? Oder verbrauchen Sie mehr Energie als der Durchschnitt? Der Vergleich ist ein erster Schritt, um zu sehen, wie viel Sparpotenzial in Ihrem Haushalt steckt.



So ermitteln Sie Ihren Durchschnittsverbrauch:

- Orientieren Sie sich an der Spalte, die Ihrer Haushaltsgröße entspricht.
- Addieren Sie den Verbrauch der dort aufgeführten Geräte. Sollte eines dieser Geräte in Ihrem Haushalt gar nicht existieren, lassen Sie es einfach weg. Geräte, die Sie mehrfach besitzen, werden entsprechend multipliziert.
- Vergleichen Sie den summierten Wert, den Sie mit Hilfe der unten abgebildeten Tabelle ermittelt haben, mit dem tatsächlichen Stromverbrauch Ihres Haushalts. Diesen finden Sie auf Ihrer Jahresendabrechnung.
- Teilen Sie den tatsächlichen Stromverbrauch durch den mit Hilfe der Tabelle ermittelten Wert.

	1 Pers	2 Pers	3 Pers	4 Pers
Elektroherd	220	415	475	600
Kühlschrank	305	350	375	410
Gefriergerät	320	380	440	440
Waschmaschine	90	170	250	320
Wäschetrockner	145	245	350	470
Geschirrspülmaschine	150	220	320	390
Beleuchtung	230	340	405	470
Warmwasser	720	1080	1450	1830
Fernseher	120	155	190	200
Sonstiges	260	450	630	690

Ist das Ergebnis kleiner als 0,8, ist in Ihrem Haushalt energetisch alles im grünen Bereich.

Prima: Sie gehen effektiv mit unserem Produkt „Strom“ um. Dennoch haben auch Sie möglicherweise noch unentdeckte Stromfresser im Haushalt. Tipp von unserem Sparschweinchen: Vergleichen Sie mal die in der Tabelle angegebenen Werte zu den einzelnen E-Geräten mit den Angaben der Hersteller an Ihren Haushaltsgeräten. So können Sie Stromfresser aufspüren.

Liegt das Ergebnis zwischen 0,8 und 1,2, rät unser Sparschweinchen dazu, aktiv zu werden.

Ihr Stromverbrauch entspricht zwar in etwa dem Durchschnittsverbrauch, aber keine Sorge, es gibt sicher auch in Ihrem Haushalt noch Einsparpotenzial.

Liegt das Ergebnis über 1,2, sind unsere Energiespar-Tipps für Sie Geld wert.

Zusätzlich technische Geräte wie Power-Safer, Strommessgerät und Energiesparlampen sind komfortable Helfer beim Sparen. Sie können diese Geräte zum Testen kostenlos in unserem KundenCenter am Borneplatz ausleihen.

Sparen geht ganz leicht.



Heizenergie

- Für das Lüften gilt: lieber häufiger, aber nur für wenige Minuten mit weit geöffnetem Fenster. Und nicht vergessen: Das Thermostatventil am Heizkörper so lange abstellen!
- Wärme nicht stauen: Lange Vorhänge, Verkleidungen vor Heizkörpern, ungünstig platzierte Möbel etc. schlucken bis zu 20 Prozent Wärme.
- Wärmeverluste lassen sich leicht verringern: Rollläden und Vorhänge in der Nacht schließen. Es empfiehlt sich auch Heizkörpernischen zu dämmen.
- Eine Menge Energie und Kosten spart eine moderne Heizungsregelung mit automatischer Nachtabsenkung. Denn: Pro Grad Raumtemperaturmehr werden rund 6 Prozent höhere Energiekosten fällig.
- Außerdem: ein moderner Niedertemperatur- oder Brennwertkessel kommt mit bis zu 40 Prozent weniger Energie aus als eine veraltete Heizungsanlage.

Strom

- Energiesparlampen verbrauchen etwa 80 Prozent weniger Strom als die herkömmlichen Glühlampen und haben eine acht- bis zehnmal so lange Lebensdauer (Mehr über ihren Gebrauch lesen Sie auf den Seiten 12 und 13).
beim Kochen
- „Sparsame“ Töpfe haben ebene Böden, gut sitzende Deckel und passen exakt auf die Herdplatte. Bei langen Garzeiten empfiehlt sich ein Schnellkochtopf.
- Herd und Kühlschrank sind keine gute Nachbarn: Durch die Wärmeabgabe des Herdes verbraucht das Kühlgerät mehr Energie.
beim Kühlen
- Neuerdings werden die besonders sparsamen Kühl- und Gefriergeräte der Kategorie A zusätzlich in die Effizienzklassen A++ und A+ unterteilt. Achten Sie beim Kauf auf entsprechende Hinweise am Gerät.
- Tür vom Kühlschrank oder der Gefriertruhe immer nur kurz öffnen!
- Speisen erst abkühlen lassen und dann in den Kühlschrank stellen.



Wasser

- Durchflussminderer können die fließende Wassermenge ungefähr um die Hälfte verringern – ohne wesentliche Auswirkungen auf den Wasserstrahl. Ein Durchflussminderer kostet oft nur wenige Cent.
 - Die Spartaste an der Toilettenspülung – in vielen Haushalten bereits Standard.
 - spart bis zu fünf Liter je Spülvorgang.
 - Tropfende Wasserhähne und Toilettenspülungen gleich reparieren! Denn: Was zunächst „nur ein Tropfen“ ist, summiert sich pro Tag auf mehrere Liter.
- Wir haben noch mehr Spar-Tipps für Sie: unter www.stadtwerke-rheine.de finden Sie ein DIN A4-Blatt zum Herunterladen.
- *beim Waschen*
 - Wasch- und Spülmaschine immer nur voll anstellen.
 - Warmwasserbereiter warten lassen. Das spart Energie und verlängert die Lebensdauer des Gerätes.
 - Eine Warmwasser-Zirkulationspumpe zeitgesteuert und richtig dimensioniert reduziert Wärmeverluste und verringert die Stromkosten für die Umwälzpumpe um bis zu 90 Prozent!
 - Häufiger duschen: Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal so hoch wie für eine Dusche.

Erst messen, dann sparen: Strom-Messgeräte.

Was einzelne E-Geräte, auch Verbraucher genannt, an Strom fressen, können Sie exakt nur durch Messen bestimmen. Das Messen beansprucht etwas Zeit, aber lohnt sich: Sie entdecken neue Einsparpotenziale. Strommessgeräte verleihen wir kostenlos in unserem KundenCenter am Borneplatz.



Das Strommessgerät wird zwischen Steckdose und Endgerät montiert, schon läuft es. Das Display zeigt zunächst die Leistung eines so genannten Verbrauchers in Watt an. Das ist noch nicht der tatsächliche Stromverbrauch! Dieser ergibt sich erst, wenn der Faktor „Zeit“ dazu kommt. Er wird in der Einheit Kilowattstunden (kWh) angegeben.

Um Ihnen die Messung zu erleichtern, haben wir eine Tabelle vorbereitet, in die Sie die Ergebnisse eintragen und den Verbrauch anschließend in Bares umrechnen können.

Kühlschrank und Tiefkühltruhe ...

... sind jahrein, jahraus in Betrieb. Laufen sie nicht effizient oder stehen häufig länger die Türen auf, geht das ins Geld. Sie möchten wissen, wie Ihr Kühlschrank beim Verbrauch abschneidet? Dann messen Sie die Verbrauchswerte am besten im 24-Stunden-Rhythmus, zwei bis drei Tage lang. Beim Gefrierschrank reicht eine Messung von 24 Stunden aus.

Waschmaschine

Messen Sie verschiedene Waschvorgänge nacheinander und tragen Sie die Ergebnisse in der Tabelle unten ein (Achtung: Das Strommessgerät nach jeder Messung wieder auf Null stellen!).

Wäschetrockner

Was kostet eigentlich einmal Trocknen? Lassen Sie es sich vom Strom-Messgerät vorrechnen. Vergleichen Sie doch mal den Verbrauchswert des Trockners, wenn er vollgeladen oder halb geladen ist.

Bei nahezu jedem strombetriebenen Gerät in Ihrem Haushalt können Sie den Energieverbrauch messen. Es lohnt sich vor allem Geräte im Stand-by-Modus zu checken. Sie werden erstaunt sein, wie viel Energie ohne eigentlichen Gebrauch des Geräts verbraucht wird! Wie Sie diesen heimlichen Stromverbrauch abstellen, verraten wir Ihnen auf den folgenden Seiten.



Verbraucher/Gerät	Strom-Verbrauch in kWh x Anzahl der Nutzung pro Jahr		Stromkosten pro Jahr in €
Kühlschrank mit Gefrierfach			
Kühlschrank ohne Gefrierfach			
Kühl-, Gefrierkombination			
Tiefkühltruhe/ Gefrierschrank		x 0,13 €/kWh	
Kondensationstrockner/ Trockner mit Abluft			
Waschmaschine			
30°			
60°			
90°			

Pausenlos sparen: **Power-Safer.**



Allein im Stand-by-Modus verbrauchen Elektrogeräte in deutschen Haushalten jährlich über 14 Milliarden kWh Strom. Eine beachtliche Menge: Damit könnten 55 Millionen Haushalte mit Strom versorgt werden. Konsequenter ausschalten, heißt also: Stromverbrauch und Kosten effektiv reduzieren. Der Power-Safer erledigt das für Sie – ohne wenn und aber.

Fernsehgeräte, HiFi-Anlagen, DVD- und CD-Player, Video- und Faxgeräte, Computer, ... bei vielen elektrischen Geräten im täglichen Gebrauch ist der Stand-by-Modus Standard. Ein Komfort, durch den heimlich, still und leise unverhältnismäßig viel Energie „verbraten“ wird, denn im Grunde haben diese technischen Geräte einen geringen Stromverbrauch. Den „Off“-Schalter zu drücken, nützt nicht immer, Geräte mit externem Netzschalter bleiben dennoch auf Stand-by. Hier hilft eine schaltbare Steckerleiste. Aber nicht nur sie.

Für konsequenten Null-Verbrauch bei Nicht-Gebrauch empfehlen wir den Power-Safer. Er wird zwischen Steckdose und Endgerät angeschlossen und trennt das Gerät im Stand-by-Modus vom Netz – bereits wenige Sekunden später. Ein Knopfdruck auf die Fernbedienung und Sie haben das Gerät wieder aktiviert.



Und das spart ein Power-Safer für Sie:

- Power-Safer PS 1.1. trennt das angeschlossene TV-Gerät im Stand-by-Modus vom Netz.
Sie sparen: 16,- € pro Jahr und TV-Gerät.
- Power-Safer PS 3.x kommt zwischen Steckdose und Audio-/Videoanlage. Mit seiner Schaltleistung von 450 Watt wird er zum wahren Sparwunder.
Sie sparen: 56,- € pro Jahr und Anlage.
- Power-Safer PS Desktop schaltet alle Peripherien an Ihrem PC wie Monitor, Drucker, Scanner, Soundsystem ab – wahlweise nach 3, 7, 13, oder 20 Minuten. Das spart bis zu 90 Prozent des Stromverbrauchs. In Zahlen: **Sie sparen rund 40,- € pro Jahr und PC.**

Den Power-Safer gibt es je nach Endgerät bzw. Funktion in verschiedenen Typen. In unserem KundenCenter am Borneplatz informieren wir Sie gerne über seine Anwendungsmöglichkeiten. Sie können ein Gerät zur Probe ausleihen und selbstverständlich auch über uns bestellen.



Licht leuchten lassen: Energiesparlampen.



Energiesparlampen verbrauchen nur ein Fünftel Energie einer Glühbirne und haben eine zehnmal so lange Lebensdauer! Damit ist die Energiesparlampe (ESL) ein Highlight unter den Leuchtmitteln. Entdecken Sie es für sich!

Bei der Glühlampe wird ein Draht zum Glühen gebracht, das erzeugt nicht nur Licht, sondern vor allem auch Wärme. Die Energiesparlampe hingegen erzeugt primär Licht mit wesentlich geringerer Wattleistung und viel dauerhafter als die Glühbirne. Die so gesparten Watt machen die vergleichsweise höheren Anschaffungskosten gegenüber der Glühbirne mehr als wett.

Übrigens: Lampen werden mit dem EU-Label gekennzeichnet und in Effizienzklassen eingeteilt. Diese reichen von A für „sehr effizient“ bis G „weniger effizient“. Achten Sie beim Kauf auf entsprechende Hinweise auf der Produktpackung. Glühlampen kommen über die Klasse D nicht hinaus. Energiesparlampen gibt es in der Klasse A und B. Die günstigere B-Klasse zu wählen, ist ein Kompromiss, der sich wegen der geringeren Energieeffizienz u.U. nicht wirklich bezahlt macht.

Licht für jede Stimmung

Energiesparlampen sind wie Glühlampen mit einem Schraubsockel ausgestattet, so passt in nahezu jede Lampe mit Glühbirne alternativ eine ESL.

Für Wohnräume gibt es Energiesparlampen in unterschiedlichen Farben und damit passend für unterschiedliche Bedürfnisse. Die Palette der Lichtfarben reicht von „neutral- oder tageslichtweiß“ über „warmweiß“ bis zu „extra-warmweiß“. Arbeitsbereiche in Küche oder Büro sind mit tageslichtweiß optimal ausgestattet, warmweißes Licht lädt zum Entspannen ein. Probieren Sie doch



einfach mal aus, wo welche Energiesparlampe in Ihrem Haushalt heimisch werden kann. Wir leihen Ihnen dafür gerne unseren Energiesparlampen-Koffer aus. Dieser Service inklusive Beratung ist kostenlos.

Gleiche Helligkeit, weniger Watt.

Die konventionelle Glühbirne im Vergleich mit der Energiesparlampe

Glühlampe	Energiesparlampe
40 W	7 W
60 W	11 W
75 W	15 W
100 W	20 W

Wissen, das sich auszahlt.



Der sparsame und umweltbewusste Umgang mit Energie ist ein schier unerschöpfliches Thema. Hier unsere Empfehlung weiterführender Informationen u.a. zu aktuellen Förderprogrammen des Landes und Bundes. Über Ihre Fördermöglichkeiten beraten wir Sie selbstverständlich auch gerne im KundenCenter.

Vereinbaren Sie doch einfach einen Termin mit uns: **0 59 71/45-37 5.**

www.asew.de

Informationen zu Einsparmöglichkeiten im Haushalt mit vielen Anregungen und Tabellen zum Selbermachen
Telefon: 02 21/93 18 19-0

www.ren-breitenfoerderung.nrw.de

Informationen zum Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen (REN)
Telefon: 02 31/90 51-0



www.solarfoerderung.de

Informationen zu Fördermöglichkeiten im Solartechnischen Bereich
Telefon: 0 30/2 93 81 3-0

www.erdgasfahrzeuge.de

Informationen rund um das Thema Erdgasfahrzeuge, Erdgastankstellen und Förderung
Telefon: 0 18 02/23 45 00 (bundesweit)

www.spargeraete.de

Besonders sparsame Haushaltsgeräte
Telefon: 0 52 31/39 07 47

www.deutsche-energie-agentur.de

Kompetenzzentrum für Energieeffizienz und regenerative Energien
Telefon: 0 30/72 61 65-60

www.bine.info

Informationen zu Energiekonzepten von heute und morgen
Telefon: 02 28/9 23 79-0

www.waermepumpe-bwp.de

Informationen zu Erdwärme und ihrer Nutzung
Telefon: 0 89/2 71 30 21

www.asue.de

Informationen zum umweltfreundlichen Energieverbrauch
Telefon: 02 01/27 01 96

www.energgreen.de

Informationen rund um den Ökostrom
Telefon: 02 21/93 18 19-0

www.osnatel.de

Informationen über die besten Telefontarife in Rheine
Telefon: 0 59 71/80 08 00-6

www.kfw.de

Kostengünstige Kredite zur Modernisierung von Alt- und Neubauten
Telefon: 0 69/74 31-0

www.powersafer.de

Technik, Informationen und Produkte zur Vermeidung von Standby / Leerlauf-Verlusten
Telefon: 0 21 02/1 23 74-0

www.tzwl.de

Informationen zur Wohnraumlüftung
Telefon: 02 31/5 34 77-0

www.dena.de

Der Energiepass: Anforderungen, Inhalt, Durchführung
Telefon: 0 30/72 61 65-60

www.rheine.de

Nützliches und Interessantes, z.B.: Bauen & Wohnen, Versorgung & Entsorgung
Telefon: 0 59 71/9 39-0



Weitere Information:

KundenCenter

Galerie Borneplatz

48431 Rheine

Telefon 05971 45-127

